

Berichtigung und Ergänzung

zu meinem Artikel über bemerkenswerthe Schmetterlings-Varietäten etc. in Band 44 dieser Zeitschrift von H. Stichel, Berlin.

Herr Carl Frings, Bonn a. Rh., hatte die Liebenswürdigkeit, mich auf einen, durch Unübersichtlichkeit der Schriftsetzung in der „Soc. Entomologica“ entstandenen Irrthum in oben angeführtem Artikel aufmerksam zu machen. Ich berichtige denselben hiermit:

Pyrameis atalanta ab. *Klemensiewiczzi* Schille ist von genanntem Herrn nicht bei einer Temperatur von $+6^{\circ}$ C, sondern Kälteeinwirkung unter 0° C (Frostexperiment) erzeugt worden (z. vgl. Seite 120 und 127 No. 2 obigen Artikels).

Hierdurch geht meine weitere Ausführung eines Theiles ihres Anknüpfungspunktes verlustig, aber das Resultat wird nicht in Frage gestellt, weil das zweite angeführte Beispiel bezügl. der ab. *Merrifieldi* nicht nur einwandlos bleibt, sondern weil erfahrungsgemäss, wie ja auch Standfuss in Exp. zool. Studien S. 6, Abs. 5 und S. 8, Abs. 5 anführt, bei Kälte- und Wärme-Experimenten ausnahmsweise Formen entstehen, die sich den bei Frost- und Hitze-Versuchen erhaltenen typischen Aberrationen nähern und weil endlich die bei letzterer Behandlungsweise erzielten, ungemein mannigfachen Varianten unter sich gewiss alle Stufen der Abänderung aufweisen, welche eine mässig erniedrigte oder erhöhte Temperatur hervorzubringen imstande ist. Ein Vergleich der zu den Artikeln von E. Fischer, Zürich, in Band III der Illustr. Zeitschrift für Entomologie gehörigen Illustrationen wird dies zur Genüge darthun. Der Mangel genügender Begrenzung dieser, bei den verschiedenen Behandlungsweisen erzielten Formen unterstützt die von mir ausgesprochene Ansicht, dass deren principielle Trennung nach der Behandlung mindestens in Frage gestellt sein dürfte.

Ich benutze die Gelegenheit, zu einigen Ergänzungen, welche ich noch nachträglich ermittelt habe:

***Pyrameis atalanta* L.**

Einschaltung auf Seite 128/129 unter No:

3. *P. atalanta* ab. *klymene* Fischer wird in Kreisen der Züchter der Temperatur-Aberrationen als Synonym zu ab. *Klemensie-*

wiczi Schille gezogen. Streng rechtlich ist dies nicht, weil ein Vergleich der Abbildungen doch ganz auffällige Verschiedenheiten erkennen lässt. Beide Formen gehören derselben Entwicklungsrichtung an. *Klemensiewiczzi* bildet eine Stufe dieser Richtung zur Extrem-Form *klymene*. Meinem persönlichen Geschmack entspricht diese Benennungsmethode zwar auch nicht, wenn aber die aberrativen Stufen als solche bezeichnet werden sollen, so können beide Namen neben einander gelten.

Einschaltung auf Seite 128 unter No:

3a. *Pyr. atalanta* ab. *parisiensis* Girard. Ann. Soc. ent. Fr. 1866 S. 568 und 1867 Taf. VII Fig. 7.

Apex der Vorderfl. beiderseits bis zu der subapicalen Fleckenreihe feurig-gelb gefärbt. Die sonst blaue Randbestäubung der Vorderfl. grau, der oberste Subapicalfleck gelb, der unterste deutlich weiss in der rothen Binde. Zwischen dem röthlichen Spitzentheil und dem weissen Kostalfleck oberhalb der OR ein länglicher, grau durchscheinender Wisch, beiderseits symmetrisch. Die schwarze Grundfarbe beider Flügel von röthlichem Farb-Ton überflossen. Die rothen Binden weniger feurig. — Gezüchtet von M. Billard 1862 aus Raupen der Pariser Gegend.

Eine ganz einzig dastehende Färbungsanomalie, deren Benennung an sich werthlos ist, die aber bei den vielen Versuchen der „Zwangserziehung“ möglicher Weise bei irgend einer Ausfrostung oder Erhitzung auch zum Vorschein kommen kann.

Einschaltung vor der Schlussbemerkung S. 128, hinter No. 5.

Autor der ab. *parisiensis*, Girard, erwähnt Bullet. Soc. ent. Fr. 1866 Seite LXVI eines unsymmetrisch gebildeten Admirals, (un Vulcain) der unfähig war zu fliegen und hält die Möglichkeit einer bilateralen hermaphroditischen Bildung für vorliegend.

* * *

Melitaea didyma O.

Einschaltung Seite 131 unter No: 4. (*Mel. didyma* ab. *Ziegleri* m.)

d. *Mel. didyma* (aberrations), Ch. Oberthür, Bull. Soc. Entom. Fr. V. 1900 S. 276, Taf. 1. 3 Stücke aus Rennes, Frankreich; bei zweien derselben ist die Basal- u. Bindenzeichnung auf der Unterseite der Hinterflügel nur eng

lich. Bestäubung um die Silberflecke der Unterseite blaugrün, ebenso Behaarung des Körpers. Ein frischer ♂ gefangen bei Riffersweil, Bez. Affoltern, Schweiz. Der einzige, mir aus der Litteratur bekannte Fall von Albinismus bei dieser Art.

Einschaltung S. 137 unter II C. β. No:

6a. *Arg. aglaja* aberr. I. Fallou, (*Arg. agl. variété*). Ann. Soc. ent. Fr. 1871 S. 102, Taf. 2 Fig. 5, 6.

Partieller Melanismus an der Oberseite, namentlich am Kostal- und Mitteltheil, sowie Aussenrand der Vorderfl. und grössten Theil der Hinterfl. Fleckzeichnung nur theilweise zu erkennen. Unterseite: Vorderfl. entsprechend der Verdunkelung der Oberseite. Submarginalmonde der Hinterfl. gelb statt silbern, wurzelwärts hinter diesen silberne Halb-ovale in dem fahlgelben Flächentheil. Basalsilberflecke gross und zusammenfliessend. Eine Kombination von ab. *emilia* Quensel und ab. *charlotta* Haw. mit Hinzutritt der eigenthümlichen silbernen halbovalen Zeichnungen unterseits.

Gefangen 31. Juli, Zermatt.

* * *

Diese Beschreibungen, soweit nicht später erschienen, waren mir entgangen, weil ich mich bezüglich früherer Zeitabschnitte allzusehr auf den Katalog von Staudinger und Kirby sowie auf Rühl-Heyne Pal. Grossschm. verlassen hatte, in der Annahme, dass dort wenigstens alle vor deren Ausgabe benannte Formen Erwähnung gefunden haben.

Ausser einigen unwesentlichen Druckfehlern in der Hauptarbeit, die sich leider wegen Ausfall einer zweiten Correcturlesung eingeschlichen haben, befinden sich darin folgende unrichtige Schreibweisen, die zu berichtigen sind:

Seite 132 Abthlg. I No. 2 zu lesen „*vittata*“ anstatt „*vithata*“

„ 149 Tafelerklärung Fig. 14. „*societa*“ „ „ *soccata*“

Berlin, im März 1901.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Berichtigung und Ergänzung 21-24](#)